

**Jahresabschluss und Lagebericht**

**zum 31. Dezember 2008**

**Eurofins MWG GmbH,  
Ebersberg**

AKTIVA	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007	PASSIVA	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	TE	TE	TE		TE	TE	TE
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>		25	25
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	110		112	<b>II. Kapitalrücklage</b>		132	132
2. Geleistete Anzahlungen	0	110	3	<b>III. Bilanzgewinn</b>		210	211
			115			367	368
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENEN KAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGEN</b>		0	107
1. Technische Anlagen und Maschinen	2		2				
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	283	285	343	<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
		395	345	1. Steuerrückstellungen	120		119
			460	2. Sonstige Rückstellungen	782	902	502
							621
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>I. Vorräte</b>				1. Erhaltene Anzahlungen	1.986		1.871
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0	1	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101		77
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.460		1.058
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.569		1.644	4. Sonstige Verbindlichkeiten	48		37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.137		423	—davon aus Steuern TE 37 (i.V. TE 30)—		3.595	3.043
3. Sonstige Vermögensgegenstände	25	2.731	82				
			2.149				
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		1.691	1.479				
		4.422	3.629				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		47	50				
		4.864	4.139			4.864	4.139

	2008	2007
	T€	T€
1. Umsatzerlöse	18.889	16.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.107	637
3. Materialaufwand	-10.538	-9.064
4. Personalaufwand		
a, Löhne und Gehälter	-2.056	-1.850
b, Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-419	-391
	-2.475	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-195	-133
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.820	-4.869
7. Betriebsergebnis	-32	330
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge --davon aus verbundenen Unternehmen T€ 4 (i.Vj. T€ 0)--	38	13
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-2
10. Finanzergebnis	36	11
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4	341
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-123
13. Sonstige Steuern	-3	-6
14. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-1	212
15. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	211	-1
16. Bilanzgewinn	210	211

## A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

### I. Anwendung gesetzlicher Vorschriften

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde wie im Vorjahr nach dem **Gesamtkostenverfahren** aufgestellt.

Die MWG-Biotech AG hat mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ihren Geschäftsbereich Vertrieb jeweils mit allen diesem Geschäftsbereich zuzuordnenden Mitarbeitern sowie Aktiva und Passiva in die Eurofins MWG GmbH ausgelagert. Der Zustimmungsbeschluss der Hauptversammlung zur Auslagerung dieses Geschäftsbereichs wurde von den Aktionären der MWG-Biotech AG angefochten und wurde mit Urteil vom 30. August 2007 des Landgerichts München für nichtig erklärt. Mit Urteil vom 26. März 2008 wurde mittlerweile auch in der zweiten Instanz vom Oberlandesgericht München die Berufung gegen dieses Urteil zurückgewiesen. Wie in der Hauptversammlung der MWG-Biotech AG vom 22. Oktober 2008 bekräftigt, hält der Vorstand diese Maßnahme für sehr sinnvoll und erforderlich. Die bislang allein aus formellen Gründen angegriffene Ausgliederung wurde deshalb im abgelaufenen Geschäftsjahr aufrecht erhalten.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear, im Jahr des Zugangs zeitanteilig und nach dem im Einklang

mit steuerrechtlichen Vorschriften festgelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern zu steuerlich höchstzulässigen Sätzen. Die Abschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 wurde von der Gesellschaft aufgrund geänderter Steuergesetzgebung angepasst.

Die wesentlichen Nutzungsdauern sind:

- |  |              |
|--|--------------|
| - Technische Anlagen und Maschinen                   | 3 – 10 Jahre |
| - Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 – 25 Jahre |

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten / beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Bestehen an der Einbringbarkeit von Forderungen Zweifel, werden diese abzüglich angemessener Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Der **Kassenbestand** sowie die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt. Guthaben in Fremdwährung werden zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

**Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen in **Fremdwährungen** wurden zum jeweils niedrigeren Anschaffungs- oder Stichtagskurs umgerechnet.

Verbindlichkeiten in **Fremdwährungen** wurden zum jeweils höheren Anschaffungs- oder Stichtagskurs umgerechnet.

## **B. Spezielle Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss**

### **I. Angaben zur Bilanz**

#### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

#### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Im Geschäftsjahr 2008 sind keine Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenständen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten (im Vorjahr: T€ 0).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich dabei wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	T€	T€
Forderungen aus LuL Inland	671	625
Forderungen aus LuL Ausland	976	1.123
EWB/PWB auf Forderungen	-78	-104
	<u>1.569</u>	<u>1.644</u>

#### **3. Forderungen gegen Gesellschafter**

Im Geschäftsjahr 2008 bestehen gegenüber dem Gesellschafter MWG-Biotech AG Forderungen in Höhe von T€ 335 (im Vorjahr T€ 0).

#### 4. Forderungen gegen verbunden Unternehmen

	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€
Eurofins Genetic Services Ltd., London, UK	391	321
MWG-Biotech AG, Ebersberg	335	0
Eurofins MWG Biotech France, Champlan, Frankreich	243	89
Operon Biotechnologies GmbH, Köln	102	0
MWG Biotech Inc., High Point, USA	61	6
Operon Biotechnologies KK, Tokyo, Japan	2	0
Eurofins Analytik GmbH, Hamburg	1	1
Eurofins Genescan GmbH, Freiburg	1	2
Eurofins Food/Agro Sweden AB, Lidköping, Schweden	1	0
CRL Medinet B. V., Breda, Niederlande	0	4
	<b>1.137</b>	<b>423</b>

#### 5. Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen für Fremdleistungen enthalten.

#### 6. Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2008 T€ 25

Die Anteile an der Gesellschaft werden zu 100% von der MWG-Biotech AG gehalten. Die geleisteten Einlagen der Eurofins Medigenomix GmbH in Bar in Höhe von T€ 27 und als Sacheinlage in Höhe von T€ 80 waren zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 nicht ins Handelsregister eingetragen und wurden dementsprechend als Verbindlichkeit in einem besonderen Posten als „zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen“ nach dem Eigenkapital ausgewiesen. Die Eintragung der Sacheinlage ins Handelsregister wurde seit Oktober des abgelaufenen Geschäftsjahres jedoch nicht mehr weiterverfolgt, so dass die ehemals geplante Beteiligung der Eurofins Medigenomix GmbH an der Gesellschaft zum 31. Dezember 2008 nun als Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen wird. und im nächsten Geschäftsjahr zurückgezahlt werden soll.

#### 7. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2008 in Höhe von T€ 132 besteht aus Sacheinlagen der MWG-Biotech AG.

## 8. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2008 setzt sich zusammen aus einem Gewinnvortrag in Höhe von T€ 211 und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ -1.

## 9. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€
Rückstellung für Personal	356	342
Rückstellung Lizenzen	294	0
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	77	106
Sonstige Rückstellungen	55	54
	0	0
	<b>782</b>	<b>502</b>

## 10. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

### Verbindlichkeitspiegel in T€

	Restlaufzeit			Gesamt 31.12.2008	31.12.2007
	bis 1Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
1. Erhaltene Anzahlungen (Vorjahr)	1.986 1.871	0 0	0 0	1.986	1.871
2. Verbindlichkeiten aus LuL (Vorjahr)	101 77	0 0	0 0	101	77
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	1.460 1.058	0 0	0 0	1.460	1.058
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	48 36	0 0	0 0	48	37
- davon aus Steuern (Vorjahr)	37 30	0 0	0 0	37	30

## **11. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter**

Zum 31. Dezember 2008 bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter MWG-Biotech AG (Vorjahr: T€ 189)

## **12. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen umfassen die folgenden Positionen:

Leasingverträge:

Fällig in 2009: T€ 5

Fällig ab 2010 T€ 3

Intercompany Service- und Nutzungsverträge:

Fällig in 2009: T€ 2.303

Fällig ab 2010: T€ 2.326

## **II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **13. Umsatzerlöse**

Bezüglich der Angaben nach § 285 S.1 Nr. 4 nimmt die Gesellschaft die Befreiungsvorschriften von § 288 S. 2 HGB in Anspruch.

## **C. SONSTIGE ANGABEN**

### **1. Geschäftsführung**

Herr Dr. Bruno Poddevin; Bry-sur-Marne / Frankreich

### **2. Gesamtbezüge des Geschäftsführers**

Bezüglich der Angaben zu den Bezügen des Geschäftsführers nimmt die Gesellschaft die Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

### 3. Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2008	2007
Leitende Angestellte	1	1
Angestellte	37	30
<b>Total</b>	<b>38</b>	<b>31</b>

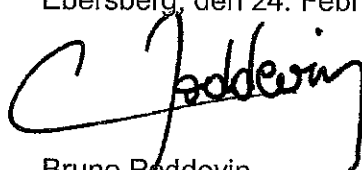
### 4. Unternehmensverträge

Die MWG-Biotech AG hat als herrschende Gesellschaft in der Hauptversammlung am 23. Januar 2007 einen Gewinnabführungsvertrag mit der Eurofins MWG GmbH geschlossen, dem die Gesellschafterversammlung mit Beschluss vom 23. Januar 2007 zugestimmt hat. Der Zustimmungsbeschluss wurde von den Aktionären angefochten; eine Eintragung ins Handelsregister ist nicht erfolgt. Mit Urteil vom 30. August 2007 des Landgerichts München I sowie Urteil vom 26. März 2008 des Oberlandesgerichts München wurde der Beschluss für nichtig erklärt.

### 5. Konzernverhältnisse

Die Eurofins MWG GmbH ist in den IFRS-Teilkonzernabschluss der MWG-Biotech AG einbezogen. Dessen Offenlegung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger beim Amtsgericht München unter HRB 123420. Dieser Teilkonzernabschluss geht in den der Eurofins Scientific S.E., Nantes, als Muttergesellschaft für den größten Kreis von Unternehmen ein. Die Offenlegung dieses Teilkonzernabschlusses erfolgt bei AMF Autorité des marchés financiers, Paris, France.

Ebersberg, den 24. Februar 2009



Bruno Poddevin  
Geschäftsführung

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2008

### Entwicklung des Anlagevermögens 2008 Eurofins MWG GmbH

	01.01.2008		Zugänge		Abgänge		Umbuchung		Herstellungskosten		31.12.2008		Kumulierte Zugänge		Abgänge		31.12.2008		Buchwerte		
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>																					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	146	82	0	0	3	231								34	87	0	121			110	112
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	3	0	0	0	-3	0								0	0	0	0			0	3
	149	82	0	0	0	231								34	87	0	121			110	115
II. Sachanlagen																					
1. Technische Anlagen und Maschinen	2	0	0	0	0	2								0	0	0	0			2	2
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	442	71	25	25	0	488								99	108	2	205			283	343
	444	71	25	25	0	490								99	108	2	205			285	345
	593	153	25	25	0	721								133	195	2	326			395	460

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 der Eurofins MWG GmbH**

### ALLGEMEINE ANGABEN ZUR GESELLSCHAFT

Die Eurofins MWG GmbH wurde Ende des Geschäftsjahrs 2006 als Tochtergesellschaft der MWG-Biotech AG gegründet. Die MWG-Biotech AG hat mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ihren Geschäftsbereich Vertrieb mit allen diesem Geschäftsbereich zuzuordnenden Mitarbeitern sowie Aktiva und Passiva in diese Gesellschaft ausgelagert. Die Geschäftstätigkeit wird in den Räumlichkeiten in Ebersberg ausgeübt.

Die Gesellschaft vertreibt weltweit, jedoch mit Schwerpunkt in Europa, die von der Eurofins MWG Synthesis GmbH hergestellten synthetischen Oligonukleotide. Oligonukleotide sind Schlüsselsubstanzen in der genetischen Forschung und Diagnostik. Sie werden von Forschern und Entwicklern täglich individuell per Internet bestellt. Auf Grund der in diesem Geschäft üblichen Internetbestellung ergibt sich für die Kunden eine hohe Transparenz von Preis und Leistung zwischen Wettbewerbern.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 wurde der Geschäftsbereich Gensequenzierung von der MWG-Biotech AG an die Eurofins Medigenomix GmbH verkauft. Im Mai 2007 wurde zwischen der Eurofins MWG GmbH und der Eurofins Medigenomix GmbH vertraglich vereinbart, den Vertrieb aller Produkte des Bereichs Gensequenzierung zu übernehmen. Durch diese Erweiterung des Produktportfolios konnte die bestehende Vertriebsstruktur der Eurofins MWG GmbH effizienter am Markt agieren. Um diese Zusammenarbeit langfristig zu sichern, wurde die Eurofins Medigenomix GmbH zunächst Gesellschafter der Eurofins MWG GmbH und erhielt 51,5 % der Anteile bei 49,0% der Stimmrechte. Die Eintragung der Sacheinlage ins Handelsregister wurde seit Oktober des abgelaufenen Geschäftsjahres jedoch nicht mehr weiterverfolgt, so dass die ehemals geplante Beteiligung der Eurofins Medigenomix GmbH an der Gesellschaft nun nicht mehr als „zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage“ nach dem Eigenkapital, sondern als Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen wird und im nächsten Geschäftsjahr zurückgezahlt werden soll.

### GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER GESELLSCHAFT

#### MARKT UND BRANCHE

Der Wettbewerbsdruck auf dem Markt für synthetische Oligonukleotide und Gensequenzierung blieb im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin hoch. Während die Preise für synthetische Oligonukleotide sich auf einem konstant niedrigen Niveau stabilisierten, fielen die Preise auf dem Markt für Gensequenzierung weiter. Bei nahezu unveränderter Nachfrage drängten US-amerikanische und asiatische Anbieter in den europäischen Markt und versuchten, Marktanteile unter anderem durch den Erlass von Transportkosten zu gewinnen.

## ÜBERBLICK ÜBER WESENTLICHE EREIGNISSE DES GESCHÄFTSJAHRES 2008

Der Gesellschaft ist es über das letzte Jahr gelungen, ihr Dienstleistungsangebot stetig auszubauen. So wurde von den Kunden die EVOcard sehr positiv aufgenommen, eine Kundenkarte zur Einrichtung eines vorausbezahlten Abrufkontos, die es den Kunden ermöglicht, ihre Etats effizienter zu steuern. Seit der Einführung im Oktober 2006 wurde der Leistungsrahmen der EVOcard kontinuierlich erweitert und umfasst inzwischen die Bereiche DNA-Synthese, siRNA-Synthese, Sequenzierung und Gensynthese. Während des Geschäftsjahres 2008 wurde weiterhin die Bestellabwicklung von Dienstleistungen in der Gensequenzierung weiter vereinfacht und den aktuellen Kundenbedürfnissen angepasst. Neu aufgenommen wurde die Bestellabwicklung von Gensynthesen über das im Geschäftsjahr 2007 eingeführte online Bestellsystem E-com. Dadurch konnte sowohl der Bestellvorgang für den Kunden, als auch die interne Abwicklung der Aufträge deutlich vereinfacht und effizienter gestaltet werden.

Die weltweite Finanzmarktkrise hat das Ergebnis der MWG im abgelaufenen Geschäftsjahr nahezu nicht beeinträchtigt. Forderungsausfälle waren lediglich in einem sehr geringen Umfang zu verzeichnen.

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

### VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 4.864 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 726 bzw. 18 Prozent erhöht. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen bedingt durch eine Erhöhung sowohl der Forderungen als auch der Verbindlichkeiten innerhalb des Konzernverbundes sowie auch durch einen Anstieg der liquiden Mittel um TEUR 212. Die ursprünglich geplante Beteiligung der Eurofins

Medigenomix GmbH an der Eurofins MWG GmbH wird nicht mehr weiterverfolgt und das Stammkapital sowie die Sacheinlage wurden als Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen zur Rückzahlung zu Beginn des nächsten Geschäftsjahres vorgesehen.

Die Anlagenintensität der Gesellschaft beträgt wie für eine Vertriebsgesellschaft nicht ungewöhnlich rund 8 Prozent in Relation zur Bilanzsumme am Bilanzstichtag (Vorjahr 11 Prozent). Die Relation der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen externe Kunden im Vergleich zur Bilanzsumme verbesserten sich zum Bilanzstichtag auf 32 Prozent (Vorjahr: 40 Prozent). Am Bilanzstichtag waren 14 Prozent der Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2008 noch nicht bezahlt und wurden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder als Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen (Vorjahr: 13 Prozent). Die Eigenkapitalquote beträgt 8 Prozent (Vorjahr: 9 Prozent).

Die Vermögens- sowie auch die Finanzlage des Unternehmens wird wesentlich durch erhaltene Anzahlungen von Kunden geprägt, die zum Bilanzstichtag rund 41 Prozent der Bilanzsumme ausmachen (Vorjahr: 45 Prozent). Diese Entwicklung kann durch die weiterhin gute Annahme der EVOcard erklärt werden.

#### FINANZLAGE

Der Cash Flow der Gesellschaft aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit TEUR 343 wiederum positiv, hat sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit des Vorjahres in Höhe von TEUR 1.915 war jedoch wesentlich durch Sondereffekte wie die Erhöhung der erhaltenen Anzahlungen von Kunden in Höhe von TEUR 620 sowie eine starke Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.006 geprägt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhten sich sowohl die nicht liquiden Aktiv- sowie die Passivpositionen in ungefähr gleich hohem Umfang, so dass sich der Effekt auf den Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht erheblich auswirkte.

Die um die Betriebskosten gekürzte verbleibende Bruttomarge wurde in diesem Geschäftsjahr wie vertraglich vereinbart bis auf eine verbleibende geringfügige Vertriebsgebühr an die Muttergesellschaft MWG-Biotech AG sowie an die Eurofins Medigenomix GmbH als Ausgleich für die nicht erfolgte Kapitalbeteiligung an der Eurofins MWG GmbH weitergereicht, so dass sich der Jahresüberschuss vor Ertragsteuern und damit auch der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr verringerte.

Im Geschäftsjahr wurde weiter in Lizenzen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert, so dass der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 131

(Vorjahr TEUR 461) negativ ist. Insgesamt haben sich dadurch die kurzfristigen liquiden Mittel um TEUR 212 erhöht.

#### ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse des abgelaufenen Geschäftsjahres 2008 betragen TEUR 18.888 und haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 2.889 bzw. 18 Prozent gesteigert. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf Veränderungen der Modalitäten in der Zusammenarbeit zwischen der MWG-Biotech AG und der Eurofins Medigenomix GmbH, die im Vorjahr erst für das zweite Halbjahr 2007 zum Tragen kamen. Bezüglich der Verrechnung der Sequenzierleistungen kam es hierbei seit Juli 2007 zu einem Umsatzausweis bei der Eurofins MWG GmbH, der vor diesem Zeitpunkt bei der Eurofins Medigenomix GmbH gelegen hatte. Im Gegenzug erhielt die Eurofins Medigenomix GmbH einen Anspruch auf einen Teil des Ergebnisses. Diese Zusammenarbeit wird sich voraussichtlich erneut ändern und erst nachhaltig werden, wenn eine endgültige Organisationsstruktur implementiert ist (siehe dazu auch die Ausführungen zu „Ausblick 2009 und Perspektiven für die zukünftige Entwicklung“). Die Umsatzerlöse gliedern sich in die Bereiche synthetische Oligonukleotide (TEUR 10.054, Vorjahr: TEUR 10.005) sowie Gensequenzierung (TEUR 8.834, Vorjahr: TEUR 5.994).

Die Gesellschaft weist im abgelaufenen Geschäftsjahr ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 4 aus (Vorjahr: TEUR 340). Der Rückgang ist neben der vertraglich vereinbarten Weiterleitung der nach Abzug der Betriebskosten sowie einer geringeren Vertriebsgebühr verbleibenden Bruttomarge an den Gesellschafter MWG-Biotech AG sowie an die Eurofins Medigenomix GmbH auch durch die seit diesem Geschäftsjahr erhobene Gebühr zur Nutzung des Markennamens Eurofins bedingt.

Die Relation der Betriebskosten zu den Umsatzerlösen war in positivem Umfang rückläufig. Die Zukäufe der Produkte und Dienstleistungen von der Eurofins MWG Synthesis GmbH und der Eurofins Medigenomix GmbH betragen TEUR 10.505 oder 56 Prozent der Umsatzerlöse (Vorjahr: TEUR 9.064 oder 57 Prozent der Umsatzerlöse), der Personalaufwand belief sich auf TEUR 2.475 oder 13 Prozent der Umsatzerlöse (Vorjahr: TEUR 2.241 oder 14 Prozent der Umsatzerlöse). Der Ertragssteueraufwand betrug im Geschäftsjahr TEUR 2 (Vorjahr TEUR 123).

Im laufenden Geschäftsjahr entstanden keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

## MITARBEITER

Die Anzahl der in der Eurofins MWG GmbH beschäftigten Mitarbeiter lag im Durchschnitt des Geschäftsjahres bei 38 Mitarbeitern (Vorjahr 31 Mitarbeiter).

## VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

### INTERNE UND EXTERNE RISIKEN

Im Rahmen des Risikofrüherkennungssystems der Muttergesellschaft MWG-Biotech AG wurde während des Geschäftsjahres 2008 auch eine Aktualisierung der Risikosituation der Gesellschaft vorgenommen.

### RISIKOFRÜHERKENNUNG

Gemäß der gesetzlichen Regelung über Kontrolle und Transparenz i. S. des § 91 AktG wurde im Geschäftsjahr 2008 das Risikofrüherkennungssystem der MWG-Biotech AG und ihrer Tochtergesellschaften weiter fortgeführt. Die von der Unternehmensleitung in den Vorjahren definierte risikobewusste Unternehmensführung wurde fortgesetzt. Eine rechtzeitige Information der Geschäftsführung in Hinblick auf mögliche Risiken und Entwicklungen war jederzeit gewährleistet.

Über die Überwachung der Prozesse durch das Qualitätsmanagementsystem hinaus bewertet die Geschäftsführung und operative Führungsebene der Gesellschaft täglich die automatisch berichtete weltweite Auftragslage.

Mittels monatlicher Berichterstattung sämtlicher Konzerngesellschaften sowie in regelmäßigen Geschäftsleitungssitzungen werden sämtliche Risikoaspekte kommuniziert und bewertet.

## GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Die Nachfrage auf dem Markt für synthetische Oligonukleotide und Gensequenzierung hängt generell nicht übermäßig von der konjunkturellen Entwicklung der Gesamtwirtschaft ab. Die Kunden der Gesellschaft sind zu einem nicht unerheblichen Teil Forschungsabteilungen in öffentlichen Einrichtungen. Durch die breite Streuung des Kundenstammes besteht auch keine nennenswerte Konzentration des Risikos auf wenige große Kunden.

Als wesentliches allgemeines externes Risiko wird die sich weiter verschärfende Finanzkrise wahrgenommen. Die gegenwärtige Kreditverknappung auf den Finanzmärkten könnte die Finanzierungsmöglichkeiten einiger Kunden erschweren, was zur Folge haben kann, dass sich die Kaufabsichten bezüglich der Produkte und Dienstleistungen ändern, verzögern oder Transaktionen nicht durchgeführt werden.

## RISIKEN DURCH WETTBEWERB

Die Gesellschaft erwartet weiterhin einen hohen Wettbewerbsdruck auf dem Markt für synthetische Oligonukleotide und Gensequenzierung. Bei nahezu unveränderter Nachfrage drängen US-amerikanische und asiatische Anbieter in den europäischen Markt. Der schon in den letzten Jahren zu beobachtende Trend, dass sich die Durchschnittspreise für Oligonukleotide als auch für Gensequenzierung auf niedrigem Niveau bewegten bzw. sogar fielen, wird sich vermutlich auch im Geschäftsjahr 2009 fortsetzen.

## KREDITRISIKEN

Kredit- bzw. Ausfallrisiken sind Risiken durch einen finanziellen Verlust, wenn ein Vertragspartner seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann. Das Ausfallrisiko der Gesellschaft besteht hauptsächlich im Zusammenhang mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei größeren Aufträgen, die nicht mit öffentlichen Auftraggebern abgeschlossen werden. Ein erschwerter Zugang zu den Kapitalmärkten könnte bei diesen Auftraggebern dazu führen, dass sie nicht in der Lage sind, ausstehende Rechnungen fristgerecht oder vollständig zu begleichen. Dadurch könnte das Ergebnis oder die Liquiditätssituation der Gesellschaft negativ beeinflusst werden. Das Forderungsmanagement wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr noch weiter intensiviert, um Ausfallrisiken zu minimieren. Bislang waren lediglich Forderungsausfälle in nicht materieller Höhe zu verzeichnen. Ein Großteil der Kunden der Gesellschaft ist dem öffentlichen Sektor

zuzurechnen, der von der Kreditkrise im Moment noch weniger betroffen zu sein scheint. Darüber hinaus besteht durch die breite Kundenbasis keine nennenswerte Konzentration des Forderungsausfallrisikos. Den Forderungen gegen verbundene Unternehmen innerhalb des Eurofins Konzerns wird kein Ausfallrisiko zugeordnet.

#### LIQUIDITÄTSRISIKEN

Liquiditätsrisiken stellen die Gefahr dar, den eigenen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen zu können. Aufgrund der Höhe der verfügbaren liquiden Mittel besteht für die Gesellschaft derzeit kein nennenswertes Liquiditätsrisiko. Die Eurofins MWG GmbH hat im Hinblick auf die weltweite Finanzmarktkrise die frei verfügbare Liquidität in Höhe von T€ 1.000 über ihre Muttergesellschaft MWG-Biotech AG in Anleihen der Bundesrepublik Deutschland mit kurzfristiger Laufzeit sowie täglicher Handelbarkeit angelegt, um ein hohes Maß an Sicherheit für die Liquidität der Gesellschaft zu gewährleisten.

#### WÄHRUNGSRISIKEN

Aufgrund der internationalen Ausrichtung der Gesellschaft im Wesentlichen auf den europäischen Markt entstehen aus der operativen Tätigkeit zum Teil Währungsrisiken, die sich vor allem aus Wechselkursschwankungen zwischen dem Euro einerseits und im Wesentlichen den skandinavischen Währungen (Dänische Kronen, Schwedische Kronen, Norwegische Kronen) sowie dem Schweizer Franken ergeben. Aufgrund der Finanzkrise ist im nächsten Geschäftsjahr generell von einem erhöhten Wechselkursrisiko auszugehen.

#### RISIKEN DER RECHTLICHEN SITUATION DER GESELLSCHAFT

Die Muttergesellschaft MWG-Biotech AG hat mit Wirkung zum 1. Januar 2007 ihren Geschäftsbereich Vertrieb jeweils mit allen diesem Geschäftsbereich zuzuordnenden Mitarbeitern sowie Aktiva und Passiva in eine eigene Gesellschaft in der Rechtsform der GmbH ausgelagert. Die Hauptversammlung hat dieser Auslagerung in eine eigenständige GmbH am 23. Januar 2007 zugestimmt. Dieser Zustimmungsbeschluss der Hauptversammlung wurde mit Urteil des Landgerichts München vom 30. August 2007 für nichtig erklärt. Mit Urteil vom 26. März 2008 wurde mittlerweile auch in der zweiten Instanz vom Oberlandesgericht München die Berufung gegen dieses Urteil zurückgewiesen. Wie in der Hauptversammlung der MWG-Biotech AG vom 22. Oktober 2008 bekräftigt, hält der Vorstand diese Maßnahme wirtschaftlich für sehr sinnvoll und erforderlich. Die bislang allein aus formellen Gründen angegriffene Ausgliederung wurde deshalb im abgelaufenen

Geschäftsjahr aufrecht erhalten. Der Vorstand beabsichtigt, auf der nächsten Hauptversammlung erneut eine Beschlussfassung über die Auslagerung des Geschäftsbereichs Vertrieb in eine eigene Gesellschaft herbeizuführen. Es besteht aus diesen Gründen weiterhin das Risiko, dass die Ausrichtung der Eurofins MWG GmbH erschwert und damit eine weitere erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft verhindert werden könnte.

#### CHANCEN

Durch den Erwerb der Operon Biotechnologies GmbH am 8. Januar 2009 (siehe auch „Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres“) durch die Muttergesellschaft MWG-Biotech AG ist ein großer Schritt in Richtung Integration getan. Die Schaffung einer noch effizienteren Vertriebsstruktur, die ab dem kommenden Geschäftsjahr nun auch die Operon Produkte umfassen wird, kann nun konsequent verfolgt werden. Durch ein gemeinsames Produktportfolio sowie eine gemeinsame Bestellplattform sollen die Erwartungen der Kunden an Produkt- und Servicequalität noch besser erfüllt werden. Dem Kunden soll eine noch höhere Qualität und Effizienz geboten werden. Im Rahmen eines gemeinsamen Internetauftritts wurde in diesem Geschäftsjahr der Brand „Eurofins MWG Operon“ eingeführt, unter dem alle Produkte und Dienstleistungen vermarktet wurden.

Die zukünftige Zusammenarbeit mit Operon kann der Gesellschaft dabei helfen, ihre Position mit dem Ziel der Marktführerschaft auf dem Markt für synthetische Oligonukleotide weiter auszubauen. Die Erarbeitung eines gemeinsamen Auftritts am Markt sowie die Harmonisierung des Produktportfolios könnten jedoch zu Beginn dieses Prozesses zu Ineffizienzen im Unternehmensablauf oder zu Verlusten von Kunden führen.

#### WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ABLAUF DES GESCHÄFTSJAHRES

Mit Vertrag vom 8. Januar 2009 und mit Wirkung zum 1. Januar 2009 hat die Muttergesellschaft MWG-Biotech AG 100% der Geschäftsanteile der Operon Biotechnologies GmbH, Köln, von der Eurofins Genomics B.V., Breda, Niederlande, erworben. Das Produktportfolio von MWG und Operon wurde nach dem Erwerb vereinheitlicht und seit dem 2. Februar 2009 über eine gemeinsame Bestellplattform im Internet den Kunden präsentiert.

## AUSBLICK 2009 UND PERSPEKTIVEN FÜR DIE KÜNFTIGE ENTWICKLUNG

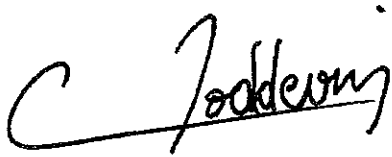
Die internationale Finanzkrise hat sich im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 noch einmal deutlich verschärft und erfasst zunehmend auch die Realwirtschaft, die teilweise drastische Nachfragerückgänge verzeichnet. Inzwischen hat sie sich zu einer weltweiten Wirtschaftskrise ausgeweitet, von der immer mehr Industriezweige betroffen sind. Konjunkturforschungsinstitute wie der Internationale Währungsfond (IWF) erwarten für das Kalenderjahr 2009 weltweit nur noch eine Wachstumsrate von 0,5% (in 2008: +3,4%). Für die Industrieländer geht der IWF sogar von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 2,0% aus (in 2008: Wachstum von 1,0%) und im Fall von Deutschland rechnet der IWF für 2009 mit einem Rückgang von 2,5% (in 2008: Wachstum von 1,3%). Generell rechnen die Konjunkturforscher für das erste Halbjahr 2009 mit einer starken Belastung für die Weltwirtschaft, erst im weiteren Jahresverlauf wird eine allmähliche Verbesserung der Lage erwartet.

Vor diesem Hintergrund rechnet die Gesellschaft allgemein mit einem schwierigen Jahr, das geprägt sein könnte von Umsatzrückgängen sowie Forderungsausfällen, sollten Kunden in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Aus diesem Grund wird das verstärkte Forderungsmanagement und -monitoring fortgesetzt und freie Liquidität der Gesellschaft in sichere staatliche Anlagemöglichkeiten investiert.

Im neuen Geschäftsjahr ist die Einführung einer neuen vertraglichen Struktur zwischen der Produktions- und der Vertriebsgesellschaft geplant. Die Grundzüge dieser Struktur sehen vor, dass die Eurofins MWG GmbH die Produkte und Dienstleistungen der Eurofins MWG Synthesis GmbH sowie der Eurofins Medigenomix GmbH weiterhin in eigenem Namen, jetzt aber auf fremde Rechnung vertreibt (Kommissionsmodell). Die Umstrukturierung der vertraglichen Beziehungen ermöglicht eine noch höhere Transparenz in der Zusammenarbeit und der Darstellung der Geschäftsergebnisse zwischen den MWG Gesellschaften und auch mit der Eurofins Medigenomix GmbH. Im Oktober des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde auch eine endgültige Vereinbarung zwischen der Eurofins Medigenomix GmbH und der MWG-Biotech AG getroffen, von der geplanten Kapitalerhöhung bei der Eurofins MWG GmbH Abstand zu nehmen. Gleichzeitig soll die Vereinbarung für eine Kundenstammnutzung zwischen der Eurofins MWG GmbH und der Eurofins Medigenomix

GmbH aufgehoben werden, so dass künftig kein Nutzungsentgelt mehr für den überlassenen Kundenstamm an Eurofins Medigenomix GmbH gezahlt wird.

Ebersberg, den 24. Februar 2009

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bruno Poddevin'. The signature is written in a cursive style with a large initial 'B' and a horizontal line underlining the name.

Dr. Bruno Poddevin (Geschäftsführung)